

Der Pokal gehört den Siedlern

Erstes Schützenfest im Pastoren-Garten

VON TREESKE HÖNEMANN

BARSINGHAUSEN. Der Petruskirche ist eine weitere Bereicherung ihres Gemeindelebens geglückt. Nach der Kirchenvesper im Juli, die es nächstes Jahr gleich viermal geben soll, hat der Männertreff der Gemeinde nun erstmals das Pastoren-Schützenfest im Petri-Garten ausgerichtet. „In der Gemeinde steckt eine größere Kraft als vermutet“, freute sich Mitorganisator Horst Körber am Freitagabend. 180 Besucher waren der Einladung gern gefolgt. Darunter waren auch die 25 Dreier-Teams, die bei einem Parcours im Garten Punkte sammelten: Sie versuchten ihr Glück in der Vorrunde in den Spielen Chapeau claque, Dosenwerfen, Teebeutel-Weitwerfen und Dartspielen.

Den Anstoß zum Vergnügen hatte Pastor Friedhelm Feldkamp gegeben. In seiner früheren Gemeinde waren Pastoren-Schützenfeste neben anderen Festen ein wichtiger Bestandteil der Gemeindegemeinschaft. „Wo gefeiert wird, ist das Miteinander meist sehr gut“, sagt Feldkamp. Ihm liegt am Herzen, seine Gemeinde zu einer Gemeinschaft zu entwickeln, die der katholischen Kolpingfamilie ähnelt. Dabei mitgewirkt hat am Freitag



Gute Stimmung: Im Petri-Garten sehen die Besucher den Teams beim Spielen zu (großes Bild). Wegen des Regens unterhält Martin Berger die Gäste im Gemeindegarten (kleines Bild).
Hönemann (2)

das Team der katholischen St.-Barbara-Gemeinde. Es gewann den Sympathiepreis des Schützenfestes. Den Siegerpokal nahm die Gruppe der Siedlergemeinschaft

Barsinghausen in Empfang, die in der Hauptrunde beim Luftgewehrschießen nicht zu schlagen war. Vor der Siegerehrung hatte im Gemeindegarten der Sänger Mar-

tin Berger für ausgelassene Stimmung gesorgt. Einen guten Zweck erfüllte die Premiere auch noch: Der Erlös von 650 Euro geht an den Kindermittag der Gemeinde.